

Freitag, 9. Februar 2007

Ausgang ungewiss, aber richtig

Jemand hat mal zu mir gesagt: Wenn du kreativ ernsthaft etwas bewirken willst, dann musst du 10 Jahre dasselbe tun. Einige wenige Künstler haben dieses ungeschriebene Gesetz befolgt. Und siehe da: Einst belächelt, erzielen deren Kunstwerke heute Spitzenpreise und hängen in den wichtigsten und schönsten Häusern. Somit ist nicht entscheidend, was man am Anfang macht, sondern ob man das durchhält. Die meisten Kreativen haben kein Sitzfleisch, die können nicht durchhalten.

Kunst besticht vor allem bei den Menschen, die keine Ahnung haben, dadurch, dass jemand dasselbe 10 Jahre macht. Somit muss das Kunst sein. Und wenn es Kunst ist, muss es wertvoll sein. Wenn man also Steine nähme, die immer bunt anmalte und immer 5 Stück so arrangierte, dass daraus ein buntes 5-Steine-Ensemble entstünde, und wenn man dies 10 Jahre lang in ca. 4.000 Varianten machte, dann käme der Tag, an dem im Museum of Modern Art die Nummer 2.545 aus dem Werksverzeichnis ausgestellt würde. Die man in der Frühphase des Künstlers noch für nur 25.000 Dollar erworben hat. Soweit die Theorie.

Nun zur Umsetzung. Ich habe letztes Jahr meine Kunstform entdeckt. Das Schreiben im Blog. Ich habe schon vorher Massen geschrieben, aber nur für mich. Somit bin ich im Jahr 1 meiner Künstlerkarriere und muss nur noch 9 Jahre durchhalten. Deshalb schreibe ich diesen Text. Weil ich jedes Jahr einen schreiben will. Um dann rückblickend der Erste zu sein, der einer Theorie den praktischen Beweis hat folgen lassen. Oder auch nicht. Wir werden sehen. Ich habe ja noch die Idee mit den Steinen.

Die note Werbeagentur wird nächstes Jahr übrigens auch 10 Jahre alt. Auch hier habe ich dieselben Gesetzmäßigkeiten angewandt. Der Ausgang ist zwar ungewiss, aber er scheint richtig. Am 25. März 2008 ist es soweit. Sternzeichen Widder. Mal sehen, ob die sich abzeichnende positive Entwicklung der letzten Zeit dann wirklich so rasant weitergeht. Somit hätte ich dann zwei Eisen im Feuer.

Die Moral von der Geschichte lässt sich daraus auch einfach ableiten: Wenn man was macht, dann macht man es richtig und mindestens 10 Jahre lang, um zu sehen, ob es wirklich funktioniert. Sonst bekommt man nie raus, was dran war an der Idee. Gilt vor allem auch für Marken und deren Erscheinungsbild. Es scheint so, als ob dasselbe ungeschriebene Gesetz auch hier seine Wirkung entfaltet. Wer durchhält und aushält, steht oft am besten da.

(Foto: Peter von Felbert, Motiv: Ausschnitt aus der Büro- und Geschäftsausstattung der note werbeagentur in München)

Geschrieben von Christof Hintze in Hausbesuch um 07:01